

Harry Gacker pickt sich durch

von Theresa Hannig

Exposé



Genre: Kinderbuch

Alter: 6-9 Jahre (Schule: 2./3. Klasse)

Art: Vorlesebuch oder Buch für Erstleser

Setting: Der körperbehinderte Hahn Harry Gacker versucht, in seiner Schar mit den Regeln des „Hühnerns“ zurecht zu kommen. Doch weil er anders ist, als die anderen Hühner, kommt er mit ungewöhnlichen Methoden zum Ziel.

Umfang: 37 Normseiten Text, Illustrationen nach Bedarf

Fertigstellung: Text fertig, Beispiel-Illustrationen bereits von Katharina Bocklage erstellt

Pitch

Als Harry Gacker aus dem Ei schlüpft, stimmt etwas nicht. Seine Beine knicken zur Seite weg und seine Zehen sind verdreht. Aber er hat Glück: die großen weichen Hände von Frauchen schienen seine Beine und füttern ihn, bis er groß genug ist, selber zu laufen und zu picken. Doch damit fangen Harry Gackers Probleme erst an: Um seinen Platz in der Hühnerschar zu finden, muss jedes Küken lernen, richtig zu „Hühnern“, und für einen Hahn gibt es ganz besonders wichtige Regeln: Schön sein, Krähen und Recht haben. Gar nicht so einfach, für jemanden wie Harry. Aber mit Neugier, Mut und der Hilfe der Hündin Jule findet Harry Gacker seinen Weg.

Thematik

Harry Gacker hat es von der ersten Sekunde an nicht leicht im Leben. Was seinen Geschwistern angeboren ist, muss er erst mühsam erlernen: Stehen, Gehen, Fressen, Krähen und vieles mehr. Aber weil er schon als kleines Küken so viel erdulden musste, sieht er den Widrigkeiten des Lebens mutig und neugierig entgegen. Er lässt sich nicht unterkriegen und auch wenn ihm manchmal die Beine versagen und er umfällt, nutzt er dies, um die Welt aus

einer neuen Perspektive zu sehen. Harry Gacker pickt sich durch und bleibt sich dabei immer treu.

Die Abenteuer von Harry Gacker beruhen auf einer wahren Geschichte. So sind die Umstände von Harrys Schlupf, die Behandlung seiner Füße und Beine, das Aufziehen der Küken und die Integration in die große Hühnerschar faktenbasiert. Auch die Eigenheiten der Hühner, die soziale Struktur und das, was Harry als „Hühnern“ lernen soll sind an tatsächliche Beobachtungen aus dem Tierreich angelehnt. Die Leserinnen und Leser erfahren so auf unterhaltsame Art, wie es ist, Hühner aufzuziehen, was man beachten muss und wie die sozialen Strukturen der Hühnergemeinschaft funktionieren.

Verwendung in der Schule

Die Geschichte von Harry Gacker eignet sich als Lektüre in der 2./3. Klasse. Die Kinder sind zu diesem Zeitpunkt zwar schon einige Zeit in der Schule und können bereits lesen, gehören aber – was den Schulverbund betrifft – noch zu den Kleinen. Sie müssen lernen, ihren Platz in der Klassen- und Schulgemeinschaft zu finden. Die Wenigsten sind von Anfang an „Gewinner“ und können sie sich deshalb mit Harrys Problemen gut identifizieren.

Über die Geschichte werden die Kinder spielerisch an Themen herangeführt, die auf dem Lehrplan stehen und so gefördert werden können:

- Sinn- und Leseverständnis
- Eigene Geschichten schreiben (was hat Lucky erlebt?)
- Selbstbewusstsein bzw. Körperbewusstsein
- Den eigenen Platz in der Gruppe finden
- Inklusion erleben und Verständnis für andere entwickeln
- Gefühle verstehen und formulieren

All dies können die Schüler*innen gemeinsam mit Harry Gacker lernen.

Für das Buch plane ich ein schulisches Begleitheft, das Anregungen für Lehrkräfte und Arbeitsmaterial für die Schüler*innen beinhaltet. Diese Unterrichtsmaterialien werden in Zusammenarbeit mit einer Grundschullehrerin und Schulpsychologin entwickelt.

